



informationen  
berichte  
termine

Nr. 2/2014



*Das Team des  
Franziskanischen Bildungswerks  
wünscht Ihnen und Ihren  
Familien schöne Ferien,  
Zeit für Muse und Erholung,  
einen guten Start in das neue  
Schuljahr und Gottes Segen.*

## informationen

Goldenes Ordensjubiläum P. Udo Schmäzle	2
Auf Wieeeehhdersehen!	3-4

## berichte

Werkstatt „Lernen Lernen“	4
SEB-Seminar	5
Patenverabschiedung	6
Grenzgänge -	
Ausflug der Mitarbeitenden der 5er-Seminare	7
Familienausflug der THS	8
Die THS - ein Hoffnungsort	9
Die erste Kerze brennt	9
Mitarbeiterseminar	12

## termine

Seminare mit dem Franziskanergymnasium Kreuzburg im Schuljahr 2014/15	10
Gruppe für allein Erziehende	10-11
Familiengottesdienste Schuljahr 2014/15	11

## Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)  
Niederwaldstraße 1  
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: [info@fbw.kreuzburg.de](mailto:info@fbw.kreuzburg.de)

Homepage: [www.fbw.kreuzburg.de](http://www.fbw.kreuzburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann



## Goldenes Ordensjubiläum P. Udo Schmälzle

P. Udo ist an der Kreuzburg kein Unbekannter. Von den 50 Jahren im Orden ist er mehr als 40 Jahre mit der Kreuzburg verbunden.

Im Sommer 1968 verbrachte er seine Semesterferien als „Handlanger“ bei Bruder Osmund in der Schreinerei, um die Fensterrahmen für das neu gegründete Kloster zu zimmern. Von 1976 bis 1980 war er Leiter des vom damaligen Bundesministerium für Jugend, Familien und Senioren finanzierten Kooperationsprojektes zwischen dem Franziskanergymnasium Kreuzburg und dem Bonifatiushaus Fulda. 1980 wurde er dann

zum Gründungsgeschäftsführer des „Franziskanischen Bildungswerkes“ (FBW), das er nach Ablauf des Projektes mit den Mitbrüdern, der Provinzleitung und engagierten Eltern der Schule auf den Weg brachte und das nach seinem Ruf an die Universität in Münster von Herrn Bickmann übernommen wurde. Als langjähriger Vorsitzender des Vorstandes blieb er dem FBW erhalten. 2002 wurde er von dem damaligen Provinzial P. Helmut in die Geschäftsführung der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH gerufen, eine Aufgabe, die er bis heute wahrnimmt.

Anfang April feierte er im Kreise von Familie, Mitbrüdern und Mitgliedern der Schulgemeinde Kreuzburg sein goldenes Ordensjubiläum mit einem festlichen Gottesdienst und einer gemütlichen Feier in der Cafeteria.

Das Team des Franziskanischen Bildungswerks gratuliert P. Udo zu seinem Ordensjubiläum und wünscht ihm für die nächsten Jahre alles Gute und Gottes Segen.

*Bernward Bickmann*



**P. Udo erneuert sein Ordensversprechen und empfängt den Segen von ‚seinem‘ Guardian Br. Michael**



**Bernward Bickmann, Mitgeschäftsführer, und Thomas Wolf, Schulleiter, gratulieren P. Udo im Namen der Schulgemeinde Kreuzburg zum Ordensjubiläum**



**P. Udo im Kreise seiner Geschwister und Angehörigen**



### Auf Wieeehhhhdersehen!

Auf die vielgestellte Frage „Und was machst du nach dem Abi?“ habe ich vor einem Jahr geantwortet „Bundesfreiwilligendienst in Großkrotzenburg.“. Die Reaktion darauf war meistens: „Wo?!“, denn wie auch ich haben die meisten aus der Region Fulda noch nie von diesem Ort mit dem wohlklingenden Namen gehört. Manche sagten auch zu mir, so ein Jahr sei doch verlorene Zeit und ein Bekannter nannte es sogar „Ressourcenverschwendung“. Nach fast einem Jahr im FBW kann ich nun mit Überzeugung sagen: Das war es ganz und gar nicht! Es war eine der schönsten Zeiten in meinem bisherigen Leben und ich werde immer gerne daran zurück denken. Ich habe bei meinem

**B**ereicherung\***F**reunde\***D**anke!  
im

**F**rühstück\***B**us fahren\***W**eeehhh!!!  
und in der

**T**eam\***H**alli Galli\***S**nack

so viel Neues (kennen)gelernt von Latein-Vokabeln über unzählige Spiele und WUPs bis hin zu den vielen netten Menschen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass meine Zeit hier so schön geworden ist. Die Arbeit und meine Aufgaben



haben ihr Übriges dazu beigetragen. Besonders gern bin ich auf die verschiedenen Seminare mitgefahren, auch wenn ich deshalb manches zu Hause in Kleinluder (bei Fulda) verpasst habe. Die Seminare waren immer mehr als genug Entschädigung! Während der Seminare habe ich viele Teamer des FBWs kennengelernt und ich hoffe, dass ich bald selbst Teil dieses netten, offenen, lustigen, verrückten, außergewöhnlichen und unglaublich kompetenten Teams bin.

Auch die Freiwilligen-Seminarwochen des BDKJs mit den anderen FSJlern und Bufdis und tollen Tea-

mern waren großartig und leider immer viel zu schnell vorbei.

Natürlich war auch nicht immer alles einfach, z.B. war (und ist es noch immer) manchmal schon eine Herausforderung, „meine“ THS-Kinder zum Hausaufgaben Machen zu motivieren, wenn andere Dinge wie Lieder zu singen, unseren Raum mit selbst gemalten Bildern zu verschönern und ganz aktuell sich über Fußball-Karten auszutauschen ja eigentlich viel interessanter und wichtiger sind als Mathe, Deutsch oder Latein... Trotzdem, oder gerade deshalb, war meine grüne Gruppe 1 eine echt tolle Gruppe und ich wünsche euch für das nächste Schuljahr nur das Beste! Ich werde euch vermissen..

Doch bevor auch ich auf zu neuen Ufern muss, wird im August ein letztes großes Seminar das „Finale“ meines BFDs sein: die Europäischen Jugendwochen. Schon jetzt bin ich einerseits voller Vorfreude auf diese zwei Wochen, die immer näher rücken, aber andererseits gerade deshalb auch ein bisschen wehmütig, weil danach mein Jahr hier wirklich vorbei ist..

Als Teamerin werde ich jedoch bestimmt ab und zu den Weg nach Großkrotzenburg finden ☺

(Fortsetzung Seite 4)



(Fortsetzung von Seite 3)

Und zum Schluss: DANKE!

...der FBW-Familie (besonders Marion und Urszula) für die Begleitung und Unterstützung und dafür, dass ihr die Messlatte für zukünftige ArbeitskollegInnen und Chefs ziemlich hoch gelegt habt.

...dem THS-Team für die gute Zusammenarbeit.

...meinen Geschwisterbetreuungs-KollegInnen für die gemeinsamen Wochenenden (und die geteilten Leibniz-Kekse ☺).

...meinen „Gasteltern“ für die Bereitstellung der Wohnung und für alles, was ihr für mich getan habt.

...meiner Schwester für die schönen Wochenenden zu Hause.

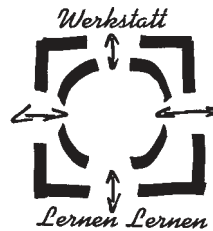
Tschüss und bis bald!!

*Mareike Schenk*

## Wohnung dringend gesucht!

Auch im kommenden Schuljahr wird das Team des FBW durch Freiwilligendienstler unterstützt. Daher sucht das FBW ab dem 01.09.2014 eine Wohnung / ein Zimmer mit Kochgelegenheit.

Tel. 06186/ 916 800



## Lernen Lernen - auch ein Thema für die Oberstufe Seminarangebot wieder aufgenommen

In der Oberstufe ist das Lernen Lernen noch lange nicht abgeschlossen. Zum einen ändern sich die Anforderungen an die Schülerschaft, aber auch die ein oder andere Lernmethodik ist gefragt.

Gute Gründe für das FBW das Konzept „Werkstatt Lernen Lernen - Oberstufe“ wieder aufleben zu lassen und weiter zu entwickeln. Im März konnte dieses Seminar unter Leitung der THS-Leiterin Silvia Börner wieder angeboten werden.

Vor Beginn des Seminars erhielten die Teilnehmenden einen Selbstdiagnosebogen, zusätzlich wurden die gewünschten Schwerpunktthemen abgefragt.

Sehr wichtige Themen unter den Teilnehmenden waren Lern-Methodiken

für die Vorbereitung auf Klausuren, Referate, Hausarbeiten und Entspannung/Konzentrationsübungen.

So konnten am Wochenende 14.3.-15.3. neun Schülerinnen und Schüler vor allem aus der neunten Jahrgangsstufe intensiv an diesen Themen in einer angenehmen Gruppenatmosphäre arbeiten.

Die abschließende Auswertung zeigte, dass die Teilnehmenden neue Lern-Impulse erfahren konnten. Neue Lernmethoden wurden entdeckt und Tipps für das Lernen in der Oberstufe mit auf den Weg gegeben.

So konnten die mit dieser ‚Werkstatt Lernen Lernen – Oberstufe‘ gesteckten Ziele erreicht werden. Dies ist eine gute Grundlage, im kommenden Jahr diese Werkstatt zu wiederholen.

*Silvia Börner*





## SEB-Seminar 2014

In diesem Jahr stand das SEB-Seminar unter der Überschrift „Blick-Richtungen“, um beide Seiten des Amtes des Elternvertreters näher zu beleuchten. Vom 14. bis 16. März haben 79 Teilnehmende intensiv an dieser Aufgabe gearbeitet.

Elternvertreter sind einerseits Sprecher „ihrer“ Eltern und bringen sich so in alle Fragen der Schulentwicklung ein.

Andererseits sind Elternvertreter verantwortlich für die Elterngemeinschaft in „ihrer“ Klasse: Was fördert die Gemeinschaftsbildung? Wie steht es um eine gemeinsame Basis in der Gemeinschaft? Können Wertkonflikte angesprochen werden?

## Blick - Richtungen



Über diese beiden „Blick-Richtungen“ hinaus sind auch weitere Fragen behandelt worden, die uns in den letzten Jahren bei den SEB-Seminaren beschäftigt haben (z.B. G8/G9, Umsetzung des Schulprofils).

Das Seminar schloss am Sonntagmorgen mit einem Gespräch mit der Geschäfts-

führung und der Schulleitung, um weitere Schwerpunkte für die SEB-Arbeit abzuleiten.

Die Ergebnisse und Anregungen der verschiedenen Arbeitsgruppen beim Seminar wurden dokumentiert, eine kleine Auswahl der Ergebnisse der Arbeitsgruppen ist hier zu sehen.

*Bernward Bickmann*





**Bildernachlese**  
**Verabschiedung**  
**der Paten und**  
**Patinnen**  
**06. Mai 2014**





### „Grenzgänge“ für Mitarbeitende

Am Samstag, dem 24. Mai 2014 machten sich 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der 5-er Seminare auf den Weg in die thüringische Rhön und zum Schwarzen Moor, um entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze Informationen über die Teilung Deutschlands zu erhalten.



In den vergangenen Jahren hat Klaus Ehlert, einer der Mitarbeiter der 5-er Seminare, eine große Zahl von Elterngruppen im Rahmen der „Grenzgänge“ begleitet und damit begeistert. Da die anderen Mitarbeiter während der Seminare selbst nicht an diesem interessanten

Angebot teilnehmen können, entstand der Wunsch, auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ihre Familien einmal entlang der Grenze zu führen, und ihnen den Genuss dieses Workshops zu gönnen.

Bei wechselhaftem Wetter waren ein Weg entlang der Grenze, die fast nicht mehr zu sehen ist, ein Gang durch das Schwarze Moor und der Besuch von Point Alpha und dem Haus auf der Grenze bei Geisa Zielpunkte des Ausflugs. Hochinteressiert nahmen die Mitarbeitenden teil. Das leibliche Wohl kam sowohl am Schwarzen Moor als auch beim Abschlussessen in Tann nicht zu kurz.

Es machte allen viel Freude, sich informieren zu lassen, sich wieder zu treffen, miteinander zu reden und zu lachen.

*Marion Seitz, FBW*



### Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für THS gesucht!

Die **Tagesheimschule** sucht für die Zeit von 13:15 bis 15:00 Uhr bzw. bis 16:45 Uhr Honorarkräfte, die bereit sind in der Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung zu arbeiten. Die Arbeit bezieht sich nur auf Schultage von montags bis freitags.

Es wird eine angemessene Vergütung gezahlt. Wünschenswert ist ein gutes Allgemeinwissen und Einfühlungsvermögen in die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern im Alter von 10 – ca. 12 Jahren.

Bitte senden Sie eine formlose Bewerbung an:  
[bickmann@kreuzburg.de](mailto:bickmann@kreuzburg.de)

Auskünfte unter: 06186/916800





## Familienausflug der THS zum Franziskusweg

Am Sonntag, dem 6. April, fuhren einige Väter, Mütter und Angehörige von THS-Kindern zusammen mit drei Betreuern und Betreuerinnen der THS in die Rhön, um in der Nähe von Ostheim vor der Rhön, den Franziskusweg zu begehen.



Nach einem ausgiebigen Picknick startete die Gruppe an der Naturkapelle mit Informationen über den Weg und über den Sonnengesang von Franz von Assisi, an dessen Text sich der Weg orientiert.

Eine Franziskusfigur, die von innen her golden durchsichtig ist, bildet die erste Station und will dem Betrachter sagen, dass die inneren Werte des Franz nach seiner Bekehrung sein Handeln bestimmt haben, ohne dass er sich von Äußerlichem ablenken ließ.

Die Stationen Wasser, Erde, Mond, Sterne, Sonne, Tod, Feuer und Wind schlossen sich an.

An jeder Station wurde der Inhalt des Sonnengesangsverses besprochen, die dazugehörige Skulptur betrachtet oder erfahren und Texte dazu erschlossen. Wasser und Brot konnten körperlich erspürt werden.



Nach etwa 2 Stunden Weg durch die frühlinghafte Rhön, vorbei an Schlüsselblumenfeldern und knospenden Waldstücken, hatte sich die Gruppe eine Rast in der Thüringer Hütte mit leckerem Essen wohl verdient.



Im Anschluss daran feierten die Teilnehmenden einen Gottesdienst in der offenen Kapelle. Dabei wurden Glücksbänder geflochten, die von Stunden des Glücks erzählen, die man anderen weiter verschenken kann.

Erfüllt von guten Gedanken, vielen gesammelten Sonnenstrahlen und Glücksstunden traten die Mitfahrenden den Heimweg an. Es war ein gelungener und schöner Tag für Erwachsene und Kinder.

*Marion Seitz*





### Die THS – ein Hoffnungsort

Nach etwas mehr als einem Jahr der Leitung in der Tagesheimschule ist es Zeit, sich von dieser Arbeit und damit von den Eltern und Kindern der THS sowie von den vielen Mitarbeitenden zu verabschieden, da Frau Börner wieder aus ihrer Elternzeit zurückkehrt. Meine Arbeit als Familienbildungsreferenten mit einer halben Stelle im FBW bleibt davon völlig unberührt.

Als Frau Diener und ich im April/Mai letzten Jahres die THS übernahmen, bestand die THS aus etwa 30 Kindern und fünf Räumen. Heute befinden sich in sechs THS-Räumen 75 Kinder, die von einem großen Mitarbeiterstab aus Festangestellten, Studierenden, Freiwilligendienstleistenden und Oberstufenschülern betreut werden. Dabei wird in der Hausaufgabenbegleitung und der Betreuung sehr viel Wert auf eine möglichst große Kontinuität des begleitenden Personals gelegt.

In den letzten Wochen riefen immer wieder Eltern an, die anfragten, ob ihr Kind auch mitten im Schuljahr noch in die THS aufgenommen werden könne, da die familiäre Begleitung der Hausaufgaben so emotional belastet sei und zu vielen Konflikten



in der Familie führe. Bisher konnten alle erforderlichen Aufnahmen ermöglicht werden, wofür die Eltern sehr dankbar waren.

Das Konzept der THS: zuerst Hausaufgaben erledigen, dann Vokabeln wiederholen und für Arbeiten lernen führt für die Kinder zu einem sehr strukturierten Nachmittagsablauf. Betreuungskinder können dann bis 16:45 Uhr am Freizeitangebot der THS teilnehmen. Mit dieser Möglichkeit der Nachmittagsgestaltung wird die THS für viele Eltern, gleich ob erwerbstätig oder nicht, zu einem „Hoffnungsort“, der den Kindern Möglichkeiten des Lernens und Lebens in der Gruppe eröffnet und die Familien entlastet.

Mein Anliegen in der THS war es, eine angstfreie Atmosphäre des Arbeitens und Lernens mitzugestalten. Dabei gilt mein besonderer Dank meiner Kollegin Urszula Diener, die sich mit mir die Leitung geteilt hat, für die vielen guten Stunden der Absprache und Planung und das gegenseitige Vertrauen.

*Marion Seitz, FBW und THS*

### Die erste Kerze brennt...



...ein Zeichen, dass ein Jahr voller Überraschungen, Spannungen, Freudenlachen und auch Geschrei vorbei ist. Nun beginnt nach meiner Elternzeit wieder ein neuer, alter Abschnitt.

Ab September werde ich wieder die Leitung der THS übernehmen. Der Arbeitsplatz ist mir vertraut und doch wieder neu. Zum einen besuchen mehr Schüler und Schülerinnen die THS, dies hat Auswirkungen auf die inhaltliche und organisatorische Arbeit. Zum anderen hat mich dieses Jahr zu Hause verändert. Allem voran hat mir meine Tochter Geduld beigebracht.

Ich möchte mich bei Frau Diener und Frau Seitz für die reibungslose Vertretung bedanken. Frau Diener wird nun gemeinsam mit mir die Geschicke der THS lenken. Auf ein weiteres Jahr mit vielen Überraschungen, Spannungen und Freudenlachen, nicht mehr nur zu Hause, freue ich mich. *Silvia Börner*



## Seminare des Franziskaner- gymnasiums Kreuzburg im Schuljahr 2014/15

### Familienseminare der Klasse 5

5 E 19. - 21.09.2014  
Michaelshof

5 A 26. - 28.09.2014  
Michaelshof

5 B 10. - 12.10.2014  
Michaelshof

5 D 07. - 09.11.2014  
Herbstein

5 C 14. - 16.11.2014  
Michaelshof

5 F 21. - 23.11.2014  
Michaelshof

5 G 30.01.-01.02.2015  
Dorfweil

**Seminar für Paten/Patinnen**  
06. - 08.07.2015  
Herbstein

**SV-Kreuzburg**  
05. - 07./08.11.2014  
Burg Rothenfels

**SEB-Seminar**  
24. - 26.04.2015  
Burg Rothenfels

### Familienseminare der Klasse 8

8 B 10. - 12.10.2014  
Volkersberg

8 C 07. - 09.11.2014  
Burg Rothenfels

8 A 21. - 23.11.2014  
Burg Rothenfels

8 E 16. - 18.01.2015  
Volkersberg

8 D 23. - 25.01.2015  
Burg Rothenfels

### Klassentage der Klasse 9 in Miltenberg

9 A 11. - 14.11.2014

9 B 25. - 28.11.2014

9 C 20. - 23.01.2015

9 D 10. - 13.02.2015

9 E 03. - 06.03.2015

**Einführungstag für  
THS-Mitarbeitende**  
11.10.2014

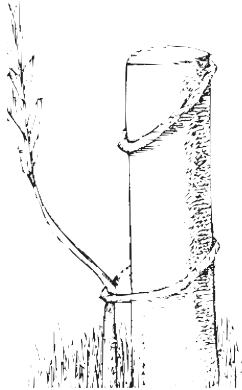
## Gruppe für allein Erziehende

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe. Alle Eltern in dieser Lebenssituation sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen.

Samstags von 16 – 18 Uhr wird die Zeit genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

Im Herbstquartal stehen Themen, die sich mit Sinneserfahrungen beschäftigen im Vordergrund: So wird sich das erste Treffen mit Hören und Sehen beschäftigen, im November geht es um das Fühlen und Einfühlen und im Dezember, am Nikolaustag, werden Riechen und Schmecken im Vordergrund stehen.



Folgende Termine der Gruppe für allein Erziehende sind bis Ende 2014 vorgesehen:

**Samstag, 13.09.2014**  
**Augenmaß - Ohrenmaß**

**Samstag, 01.11.2014**  
**Fühlen können**

**Samstag, 06.12.2014**  
**Adventsduft und  
Adventsgeschmack**

Auf Ihre Teilnahme freut sich

*Marion Seitz,  
Familienbildungsreferentin*

## Familiengottesdienste

Auch im ersten Schulhalbjahr 2014/15 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10.30 Uhr.

*Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskansichen Bildungswerks statt.*

Termine für die nächsten Monate sind:

**28. September 2014**

Vorbereitung: Do. 11. September 2014

**(Oktober: Herbstferien)**

**9. November 2014**

Vorbereitung: Mo. 3. November 2014

**7. Dezember 2014**

Vorbereitung: Mo. 24. November 2014

**25. Januar 2015**

Vorbereitung: Fr. 16. Januar 2015

**08. Februar 2015**

Vorbereitung: Do. 29. Januar 2015

Klassen, die Interesse an der Vorbereitung und Gestaltung haben, melden sich bitte bei Br. Michael.

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen. Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie!



*Br. Michael Blasek OFM  
michael@kreuzburg.de*



**Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen-Seminar des FBW in Hofheim zum Thema: Moderation und Kommunikation.**

In guter Arbeitsatmosphäre trafen sich Teamer und Teamerinnen unter der Leitung von Bernward Bickmann zur intensiven Arbeit an seminarrelevanten Themen.

